



## **Ortsgemeinde Flonheim**

*in der Verbandsgemeinde Alzey – Land*

Ortsgemeinde Flonheim, Marktplatz 12, 55237 Flonheim

**Eltern der Kita Flonheim**

**Team der Kita Flonheim**



*Fremdenverkehrsgemeinde seit 1999*

Tel.: 06734 - 9130657 Fax: 06734 – 9140831  
info@flonheim.de; u.beiser-huebner@flonheim.de  
www.flonheim.de

Bürostunden:

Montag:	08:30h – 11:30h
Donnerstag	16:30h – 19:00h

Flonheim, 2016-1-14

Sehr geehrte, liebe Eltern, liebes Team,

im Nachgang zum Elternbrief von gestern, kann ich Ihnen neue Mitteilungen machen.

Nachdem gestern Nachmittag die Trocknungsfirma eine umfangreiche Messung durchgeführt hat , stellt sich der weitere Ablauf wie folgt dar:

Der Flur, der Gruppenraum der Schnecken, Igel und Schmetterlinge, sowie die Küche, die beiden Speisekammern und das Büro müssen einer Trocknung unterzogen werden.

Es werden Bohrungen durchgeführt, in diese werden die Trocknungsgeräte angeschlossen, die dann ununterbrochen aktiv sein werden.

Das wiederum gibt eine enorme Belastung an die Umwelt ab.

Die Trocknungsgeräte sind zum einen sehr laut, die Luft wird sehr feucht und macht ein Aufenthalt in den Räumen nicht möglich.

Sobald die Versicherung die Freigabe erteilt, wird damit begonnen, nicht unbedingt benötigtes Möbel und Materialien auszulagern. Die Räume werden komplett geräumt. Die Tapeten werden in einer Höhe von ca. 1,50m entfernt werden.

Der Eingang der Kita wird sich auf den Nebeneingang wahrscheinlich beschränken, zum Glück sind die Sanitärräume auch durch einen zweiten Eingang zu erreichen.

Die Trocknung an sich wird mit 14 Tagen je 24 Stunden angegeben.

Die Trocknungsfirma veranschlagt für die komplette Sanierung ca. 8 Wochen. Ich persönlich rechne mit Ca10-12 Wochen. aus der Erfahrung unseres privaten Wasserschadens.

War ich auch gestern total geschockt, ist mir nach einer schlaflosen Nacht wieder klar geworden, das Jammern nicht hilft und uns schon gar nicht weiterbringt, sondern in unseren Überlegungen hemmt.

Den Tatsachen ist ins Auge zu sehen und das Bestmögliche nun daraus zu machen lautet die Devise. Denn die Betreuung der Kinder hat und muss bei allen Überlegungen im Focus stehen.

Die Fakten zählen, wir müssen den Tatsachen ins Auge sehen und es muss angegangen werden.

Wir sitzen alle im selben Boot und keiner hat diese Hiobsbotschaft gewollt.

Nachdem das ganze Ausmaß feststand , habe ich das Jugendamt informiert.

Eine Betreuung der Kinder ist unumgänglich und soll und muss gewährleistet werden.

Es wurde eine Containerbestellung in Erwägung gezogen, so wie dies vorübergehend in Alzey bei der Wasserschadensanierung in einer Kita der Fall war. Dort waren jedoch die Standortverhältnisse

etwas anders, da diese ein angrenzendes Gelände hatten in der mehrere Container durchaus hingestellt werden konnten.

Das haben wir nicht, der Platz würde für einen Container reichen, ist jedoch nicht ganz ausreichend für unsere Bedürfnisse. Des weiteren sind auch z.Zt. so schnell auch keine Container verfügbar.

Gemeinsam schaffen wir das, auch wenn es in dieser Zeit manche schwierige Situation eintreten wird. Zusammen mit dem Personal, dem Jugendamt werden wir Lösungen finden.

Die einzige, die ich im Moment konkret weiß, ist die Möglichkeit der Nutzung der Adelberghalle /Kloster-Stube zum Mittagessen. Dies ist hygienetechnisch erlaubt und auch die Schüler der Schule "Am Adelberg" haben diese für ein Jahr als Mensa genutzt.

Das wird natürlich umständlich werden, besonders für die ganz Kleinen, ist aber händelbar.

Schwieriger wird die Unterbringung der Gruppen, deren Räume betroffen sind.

Praktisch steht nur die Hälfte der Kita zur Verfügung.

Die Waldkinder bleiben vorerst unberührt, auch die Raupengruppe tangiert es bis auf die Essenseinnahme nicht.

Der Mietvertrag des ehemaligen Hausmeisterhauses ist unterzeichnet und das Haus wird z.Zt. renoviert.

In absehbarer Zeit werden die Großen in Kürze umziehen in ihr neues Reich, aber auch das Mittagessen in der Adelberghalle einnehmen.

Weitere Fühler zum Mieten von geeigneten Räumen habe ich schon ausgestreckt und benötige hierzu nur noch das ok des Jugendamtes.

Wenn Sie selbst Lösungsansätze haben oder Gedanken, teilen Sie uns diese gerne mit.

Selbstverständlich werde ich Sie auf dem Laufenden halten. Sollten Sie jedoch Erklärungs- oder Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte an mich.

Es gibt zu tun, es wird turbulent, packen wir es gemeinsam an.

Mit freundlichen Grüßen

Ute Beiser-Hübner  
Ortsbürgermeisterin